

Hannover Congress Centrum, Hannover

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2004

1. Geschäftsverlauf und Lage im Wirtschaftsjahr 2004

Der Geschäftsverlauf stellte sich im Wirtschaftsjahr 2004 gegenüber dem ursprünglichen Planansatz im Veranstaltungsbereich wesentlich zurückhaltender dar. In allen übrigen Geschäftsfeldern konnte eine positive Entwicklung verzeichnet werden.

Die betrieblichen Erträge sind im Wirtschaftsjahr 2004 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 495 T€ (+4,4 %) gestiegen. Ursächlich waren bei einer gesunkenen Anzahl an Veranstaltungen die vermehrten Erträge im Rahmen des Caterings der AWDarena und der TUI-Arena.

Die betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich dazu mit 66 T€ (0,3%) nur unterproportional gestiegen. Zurückzuführen ist diese Entwicklung bei gestiegenen Materialaufwendungen u.a. im Zuge von höheren Gastronomieumsätzen insbesondere auf die rückläufigen Personalaufwendungen 462 T€ (-5,4 %). Hier zeigen die ausgebliebene Tariflohnsteigerung und die Nichtwiederbesetzung von Stellen merkliche Wirkungen. Der Deckungsgrad aus der Gegenüberstellung von Betriebserträgen und -aufwendungen konnte somit um 2,4 %-Punkte auf 60,2 %-Punkte gesteigert werden.

Im Veranstaltungsbereich konnten die im Wirtschaftsjahr 2004 erzielten Kostenreduktionen - bspw. im Personalaufwandsbereich - die rückläufigen Erlöse jedoch nicht in vollem Umfang kompensieren. Verantwortlich für die weiteren Umsatzrückgänge in diesem Bereich waren die anhaltenden allgemeinen negativen konjunkturellen Rahmenbedingungen.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Jahresverlust somit um 434 T€ (-4,9 %) auf 8.345 T€ reduziert werden.

Im Zuge der Übernahme des Caterings in der neuen AWDarena wurden dort in 2004 2.387 T€ investiert. Sie werden zum Bilanzstichtag als Anlagen im Bau ausgewiesen.

2. Voraussichtliche Entwicklung

Die Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2005 zeigt in der bisherigen Entwicklung einen weitestgehend planmäßigen Verlauf.

Auf Basis der aktuell vorliegenden Festbuchungen und Reservierungen und vor dem Hintergrund der nach wie vor anhaltenden allgemeinen negativen konjunkturellen Rahmenbedingungen, deren Einflüsse sich deutlich im Veranstaltungsbereich abzeichnen, wurde die Umsatzerwartung für das laufende Wirtschaftsjahr gegenüber dem ursprünglichen Planansatz um -1.120 T€ auf 11.730 T€ zurückgenommen.

Die Summe der betrieblichen Erträge wurde daraufhin um insgesamt -1.720 T€ (-11,74%) auf 12.930 T€ verringert. Gegenüber dem Vorjahr (11.705 T€) bedeutet es jedoch eine Steigerung um 1.225 T€ (+10,4%).

Die Prognose ist auf Basis der aktuellen Erkenntnisse und der zum heutigen Zeitpunkt vorliegenden Festbuchungen vorgenommen worden und stellt im Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr eine leichte Verbesserung um 583 T€ (+6,9%) dar.

Im Rahmen des städtischen Haushaltskonsolidierungsprogramms V (HKV) hat das HCC die Verpflichtung einer nachhaltigen Verlust-Reduzierung um 1,5 Mio. € bis zum Jahre 2007. Das vorgelegte und vom Werksausschuss gebilligte Umsetzungskonzept wird nunmehr erweitert um ein mehrstufiges Sanierungskonzept. Es sieht mit einschneidenden Maßnahmen eine Rückführung des operativen Verlustes in Höhe von rd. 4 Mio. € auf ein ausgeglichenes Ergebnis innerhalb der nächsten 2 Jahre (bis 2007) vor.

Das Sanierungskonzept ist innerhalb und mit der Stadtverwaltung abgestimmt. Beabsichtigt ist die Vorlage einer Grundsatz-Beschlussdrucksache vor dem Werksausschuss im Juni diesen Jahres.

Die im Zusammenhang mit der Übernahme der Bewirtschaftung der AWDarena erforderlich gewordenen Investitionen liegen nach Abschluss der Bauarbeiten im Januar 2005 im Rahmen des geplanten Gesamtinvestitionsvolumens in Höhe von 3,5 Mio. €.

In Absprache mit der Stadtverwaltung wurden die Verluste der letzten Wirtschaftsjahre des Eigenbetriebes ohne Verlustausgleich vorgetragen. Der Eigenbetrieb musste, um zahlungsfähig zu bleiben, die erforderliche Liquidität im Rahmen des Cash-Managements bei der Landeshauptstadt Hannover aufnehmen. Hierfür findet ab 2005 erstmalig eine Verzinsung statt, die das Gesamtergebnis mit ca. 680 T€ in 2005 belasten wird.

Mit einer umfassenden Marketinginitiative für das Geschäftsfeld Tagungen und Kongresse, die unter anderem mit Beteiligungen an 10 Fachmessen und Roadshows im laufenden Geschäftsjahr startet, wird der potentielle Kundenkreis insbesondere im Association- und Corporate-Business ausgeschöpft. Aufgrund des langen Buchungsvorlaufs von in der Regel drei bis fünf Jahren müssen auf diesem Wege die Voraussetzungen für die mittelfristige Geschäftsentwicklung sichergestellt werden. Ergänzt werden diese Aktivitäten durch ein erweitertes Netzwerk von Mitgliedschaften in 5 Fachverbänden mit nationaler und internationaler Ausstrahlung.

Die Werksleitung geht davon aus, dass vor dem Hintergrund der eingeleiteten Maßnahmen eine nachhaltige Image- und Ergebnisverbesserung eintreten wird.

Risiken der künftigen Entwicklung werden im zunehmenden Wettbewerb im Veranstaltungsbereich sowie in den anhaltenden negativen konjunkturellen Rahmenbedingungen gesehen.

3. Ergänzende Angaben nach § 22 EigBetrVO

3.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Bestand an Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten hat sich im Wirtschaftsjahr insbesondere durch den Umbau und die Erweiterung der Glashalle (222 T€) erhöht.

3.2 Die Saal- und Hallenkapazitäten waren wie folgt ausgelastet:

	Belegungstage 2004	%	Belegungstage 2003	%	Belegungstage 2002	%
Hallen	441	29	484	32	504	34
Säle	750	60	710	57	863	69
Konferenzräume	1.432	18	1.655	21	2.147	28
Gesamte Belegungstage	2.623	25	2.849	27	3.514	33

Die Auslastungsquote bezieht sich auf branchenübliche 250 Belegungstage.

3.3 Geplante Bauvorhaben

Für 2005 sind keine Bauvorhaben geplant.

3.4 Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen

Eigenkapital	2004	2003
	€	€
Stand 01.01.	107.115.846,67	115.894.919,95
Erhöhung des Stammkapitals	1.023.000,00	0,00
Jahresverlust	8.345.455,79	8.779.073,28
Stand 31.12.	99.793.390,88	107.115.846,67

Sonstige Rückstellungen	2004	2003
	€	€
Stand 01.01.	1.043.612,45	736.098,45
Inanspruchnahme	340.685,23	223.822,64
Auflösung	2.218,12	2.627,36
Zuführung	455.539,00	533.964,00
Stand 31.12.	1.156.248,10	1.043.612,45

3.5 Umsatzerlöse

	2004	2003
	T€	T€
Gastronomieerträge	7.417	6.815
Mieterträge	2.405	2.614
Übrige Umsatzerlöse	378	306
	10.200	9.735

3.6 Personalaufwand und Beschäftigung

Personalaufwand	2004	2003
	T€	T€
Löhne und Gehälter		
Stammpersonal	6.063	6.477
Aushilfen	161	95
Soziale Abgaben		
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.236	1.289
Gesetzliche Unfallversicherung	55	54
Aufwendungen für Altersversorgung	534	626
Sonstiges	51	22
	8.100	8.563

Personalstand	31.12.2004	31.12.2003
Angestellte	96	99
Beamte	3	3
Arbeiter	108	113
Auszubildende	59	57
Stammpersonal	266	272
Aushilfen	10	3
	276	275